Editorial

Ferdinand Müller-Rommel

Online publiziert: 7. Februar 2018
© Deutsche Vereinigung für Politikwissenschaft 2018

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

nach Auslaufen des Verlagsvertrags mit Nomos Ende 2017 erscheint mit diesem Heft die erste Ausgabe der Politischen Vierteljahresschrift (PVS) bei Springer VS. Die PVS ist seit Anfang 2018 auf der Verlags-Homepage von Springer (www.springer.com) zu erreichen und wird dort organisiert. Das äußere Erscheinungsbild der PVS hat sich leicht verändert und wurde der Springer-Zeitschriftenfamilie angepasst. Dadurch erhielt die Zeitschrift eine sichtbare Auffrischung des Deckblatts. Zu der angestrebten Digitalisierung und der damit einhergehenden Internationalisierung der Zeitschrift zählt auch der neue englischsprachige Titel „German Political Science Quarterly“. Die PVS bleibt aber durch den bekannten Aufbau wiedererkennbar. In den nächsten Jahren werden weiterhin vier Hefte pro anno erscheinen, darunter ein, bevorzugt englischsprachiges Schwerpunktheft. Die Online-Anhänge publizierter Artikel ab dem Jahr 2017 werden über die Springer-Homepage bereitgestellt und auch zukünftig abrufbar sein. Die PVS-Redaktion ist über die seit Ende des vergangenen Jahres neuen, ständigen E-Mailadressen (pvs-redaktion@dvpw.de und pvs-literatur@dvpw.de) weiter zu erreichen. Die PVS-Sonderhefte entfallen allerdings, weil sie in der Vergangenheit den Zitationsindex der Zeitschrift negativ beeinflusst haben.

Die bisherige inhaltliche Ausrichtung der PVS möchten wir fortsetzen, allerdings um einige organisatorische, digitale Neuerungen für unsere Autorinnen und Autoren ergänzen. So werden die redaktionellen Prozesse zukünftig sowohl in Bezug auf die Bearbeitung angenommener Beiträge über ein E-Proofing-Portal als auch der Peer-Review-Prozess von Abhandlungen und Forumsbeiträgen über einen Editorial Mana-

F. Müller-Rommel (✉)
Lüneburg, Deutschland
E-Mail: muero@uni.leuphana.de

ger online organisiert. Zudem können fortan alle Beiträge der PVS durch die Online-First-Option wesentlich schneller veröffentlicht werden und von interessierten Leserinnen und Lesern einzeln abgerufen werden. Damit werden die Arbeitsprozesse im Redaktionsteam der PVS den internationalen Standards von fachwissenschaftlichen Zeitschriften angepasst und der – auch internationale – Zugriff auf einzelne Artikel erleichtert.

Insgesamt erwarten wir durch den Verlagswechsel eine höhere, internationale Sichtbarkeit der PVS sowie eine professionellere redaktionelle Bearbeitung der eingereichten Beiträge. Wir versprechen uns, durch diese, insbesondere digitalen Erneuerungen zunehmend mehr Autorinnen und Autoren zu motivieren, in der PVS zu veröffentlichen und damit der Steigerung der nationalen und internationalen Reputation der Zeitschrift beizutragen.

Lüneburg, den 15. Januar 2018

Prof. Dr. Ferdinand Müller-Rommel (Vorsitzender der Deutschen Vereinigung für Politikwissenschaft) (Leuphana Universität Lüneburg)